

Hier soll ab Herbst in luftiger Höhe geklettert werden
HÖHER/KK (2), KK/PRIVAT

VILLACH Gleichenfeier für die neue Villacher Kletterhalle

Mit der traditionellen Dachgleiche wurde der jüngste Baufortschritt gefeiert. Eröffnung für Herbst geplant.

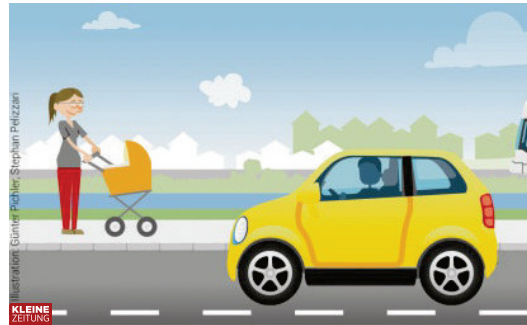
Es wird gehämmert, gebohrt und gesägt und auch gefeiert. Auf der Großbaustelle in der Villacher Italienerstraße, wo derzeit auf den ehemaligen Wirth-Gründen die neue Kletterhalle im Entstehen ist. Dort wurde nun die Dachgleiche gefeiert. Fertigstellung und Eröffnung sind für Herbst geplant.

Auf dem von Investor und Bauherr Stefan Prohinig gekauften und 3700 Quadratmeter großen Areal, werden zwei Projekte umgesetzt. Zum einen der Bau von Schüler-Wohnungen und Büros sowie Seminar- und Therapieräumen. Zum anderen das Herzstück: Die 16 Meter hohe Kletterhalle mit 1600 Quadratmeter Kletterflä-

che, inklusive überdachtem Außenbereich und Gastronomie.

„Die Stärke des Konzeptes ist, dass wir als Grundeigentümer, Errichter und Betreiber bereits in der Planungsphase auf die Erfordernisse für einen funktionierenden Hallenbetrieb Einfluss nehmen konnten“, so Prohinig.

Die Projektkosten belaufen sich in Summe auf fünf bis fünf-einhalb Millionen Euro, wobei rund drei Millionen Euro auf den Bereich der Kletterhalle entfallen. Bei Letzterer leistet die Stadt Villach zwei Millionen Euro als Vorausfinanzierung – also unter anderem in Form von Mieten für Schüler und Vereine.



Das soll sich im Verkehr ändern

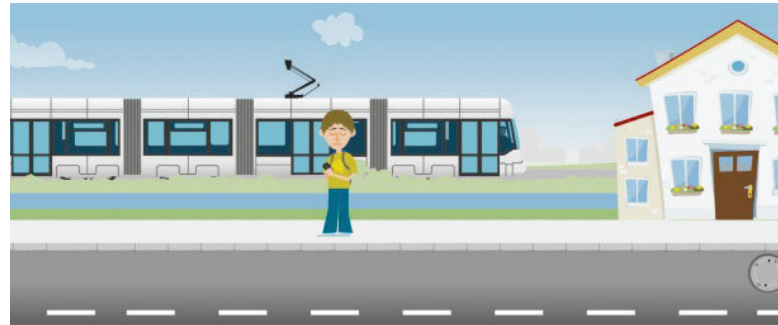
Neues Mobilitätskonzept für Villach: Alternative Verkehrsmittel könnten in Zukunft den Kfz-Verkehr zurückdrängen.

Von Andreas Jandl

Villach hat etwas mehr als 60.000 Einwohner, die sich Tag für Tag zu Fuß, mit dem Rad, dem Bus, dem Zug oder dem Auto vorwärts bewegen, 20.000 Personen pendeln zudem täglich in die Stadt. Deshalb wurde vor rund einem Jahr das Büro Planum (mit Firmenstandorten in Klagenfurt und Graz) von der Stadt Villach be-

auftragt, ein zukunftstaugliches Konzept für Villach zu erstellen.

Jetzt wurde das mitunter auf breit angelegte Befragungen und Zählungen basierende Mobilitätskonzept 2035 der Öffentlichkeit vorgestellt. Präsentiert wurde es von Verkehrsplaner Kurt Fallast (Büro Planum). Und die Ergebnisse lassen durchaus Veränderungen erwarten. Demnach sollen alternative Verkehrsmittel in den nächsten 20



„Nicht motorisierte Verkehrsmittel, der öffentliche Verkehr in noch umweltfreundlicherer Variante, sind Gebote der Stunde.“
Kurt Fallast, Verkehrsplaner



Jahren erheblich an Bedeutung gewinnen und der individuelle Kfz-Verkehr stark rückläufig sein. „Die Zukunft gehört der nachhaltigen Mobilität. Nicht motorisierte Verkehrsmittel, der öffentliche Verkehr in noch umweltfreundlicherer Variante, sind Gebote der Stunde“, sagte Fallast bei der gut besuchten Präsentation.

Die komfortable Vernetzung des öffentlichen Verkehrs, sichere Wege für Radfahrer und Fußgänger, ein nachhaltiges Transportwegenetz und die Reduzierung der Verkehrsflächen wären eine wichtige Aufwertung der

Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt. „Carsharing, am besten mit E-Fahrzeugen, Elektromobilität in jeder Form, aber auch Mitfahrmodelle liegen voll im Trend“, sagt Fallast.

Beim öffentlichen Verkehr setzt der Verkehrsplaner auf eine Vereinfachung des Bussystems. „Villach braucht einen Taktverkehr, eine übersichtliche Linienführung und flexible Sammeltaxis zum Verbundtarif.“ Er setzt auch stark auf Rad, E-Bike und Lastenrad als beste Partner des öffentlichen Verkehrs, auch in den ländlichen Bereichen. Seine Mei-

nung: Jede Haltestelle brauche einen überdachten Radabstellplatz. Die Durchlässigkeit der Stadt für Radfahrer und Fußgänger sei unerlässlich für die Zukunft. „Für eine Entfernung bis zu fünf Kilometern ist das Rad das schnellste Verkehrsmittel“, so Fallast.

Stadtrat und Verkehrsreferent Harald Sobe dazu: „Moderne Abstellmöglichkeiten, Bike-Sharing und Aufladestationen planen wir gerade. Das neue Konzept muss nun in den Gremien beschlossen werden.“ Es sieht auch zentrale Stellen vor, an denen sich E-Taxis sammeln, E-Autos aufgeladen und vermietet werden können.

Sobe ergänzt, dass die Stadtbahn in Villach auf einem guten Weg sei: „Wir arbeiten eng mit den ÖBB zusammen, schaffen in Landskron gerade eine neue Haltestelle und denken an die Erweiterung der Stadtbahn zwischen Treffen und Finkenstein.“

Im Rathaus Villach ist übrigens bis 27. Juni eine Ausstellung über die Mobilitätsstudie während der Amtszeiten zu besichtigen.

VILLACH

Sulzberger mit kurzem Gastspiel

Aus als Geschäftsführer der JA Betriebs GmbH.

Erst zu Jahresbeginn übernahm der frühere Holiday-Inn-Direktor Rene Sulzberger die Führung der JA Betriebs GmbH von Unternehmer Franz Petschnig (Globo Lightning). Zur Gesellschaft gehören das Hotel Globo Plaza in Villach, der Campingplatz Weißes Rössl in Auen am Wörthersee und das Wahaha Paradise in Feistritz im Rosental. Eine Zusammenarbeit, die nun wieder beendet wurde. „Es ist korrekt, wir gehen getrennte Wege“, bestätigt Petschnig. Er nennt Auffassungsunterschiede in der Geschäftsgestaltung als Trennungsgrund. Die Geschäfte der JA Betriebs GmbH übernimmt wieder Marcel Ranzinger, der schon vor Beginn der kurzen Sulzberger-Ära Geschäftsführer der Gesellschaft war.

Mit der Trennung von der JA Betriebs GmbH dürften auch Sulzbergers Tage als Sprecher des Tourismusverbands Villach gezählt sein, da die Funktion an eine touristische Aufgabe gebunden ist. Sulzberger war für eine Stellungnahme nicht erreichbar. **Andreas Jandl**

IN VILLACH FÜR SIE DA

Redaktion Villach
Freihausgasse 10, 9500 Villach,
Tel. (04242) 27 350,
Fax (04242) 27 138,
E-Mail: villach@kleinezeitung.at

Redaktion:
Andreas Jandl (DW 17), Danja Santner (DW 10), Eva Maria

Scharf (DW 16)
Sekretariat: Olga Inglicsch,
Carina Lach; Mo. – Do. 8 bis 16
Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr
Multimediale Werbeberater:
Martin Schaller-Fercher (DW 13),
Elke Hartwegger (DW 14)
Abo-Service: (04242) 27 350

TERMIN-TIPP

Trinkwassertag. Am Trinkwassertag wird am morgigen Freitag beim Quellgebiet auf der Oberen Fellach wieder ein buntes Programm und Wissenswertes rund ums Villacher Trinkwasser geboten. Am Vormittag werden rund 400 Kindergarten- und Volksschulkinder erwartet. Ab 13 Uhr sind alle Gäste herzlich willkommen. PRIVAT



WAS, WANN, WO?

Die wichtigsten Termine aus Ihrer Region

HEUTE, 22. 6.
JUBILÄUMSFEIER. 20 Jahre Studienbereich Wirtschaft & Management. Mit Empfang, akademischer Feier, Musik, Improtheater u. v. m. Fachhochschule Kärnten, ab 16 Uhr. Tel. (04242) 905 00
KULTURFORUM VILLACH. Zu Gast ist die amerikanisch-niederländisch-deutsche

Formation von John Dikeman (Saxofon), Raoul van der Weide (Bass, Percussion) und Klaus Kugel (Schlagzeug, Percussion). Kulturhofkeller, Ledereergasse 15, 20 Uhr. Tel. (04242) 288 96
ARNOLDSTEIN. Sommerkino. Gottschebar Lont. Das verlorene Kulturerbe. Do-

kumentarfilm, Produzent: Hermann Leustik, Regie: Uros Zavodnik. Klostersruine, 21 Uhr. Tel. 0664-313 55 67

APOTHEKEN

VILLACH. Obere Apotheke, 10. Oktoberstr. 4, Tel. (04242) 24 128-0

ANZEIGE

www.dorotheum-pfand.com
Tel.: 01/515 60-276

**Sofort-Darlehen:
Wertsachen
zu Geld
machen!**

**DOROTHEUM
pfand**